Einführungsphase und Qualifikationsphase

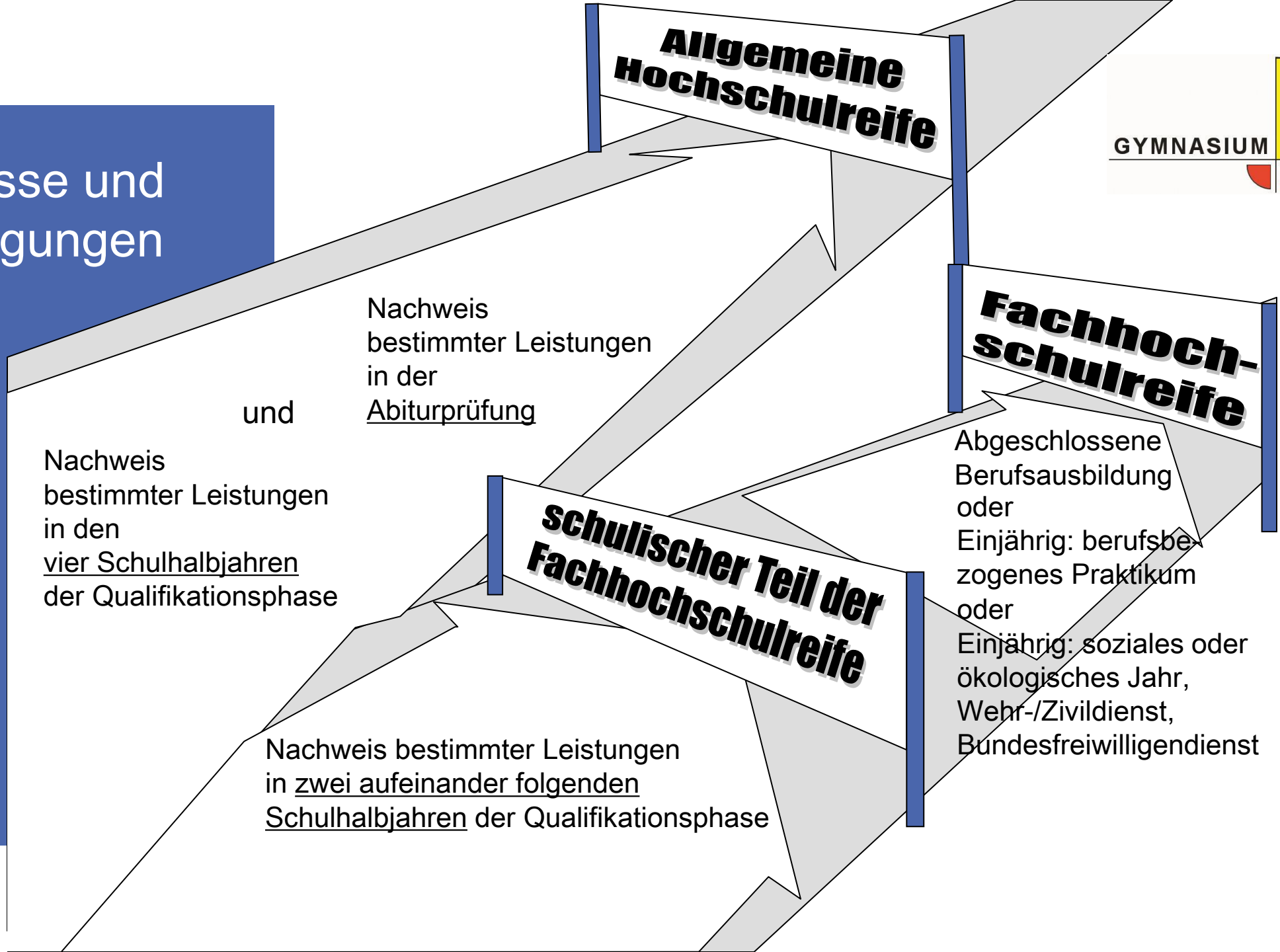
GYMNASIUM LEHRTE

Kontakte für eine individuelle Beratung

- Herr Lamker: Tel: 05132 83920
- Lamker@lehrte.de
- Frau Bohlen

  Bohlen@lehrte.de
- Homepage: gym-lehrte.de

Abschlüsse und Berechtigungen



GYMNASIUM LEHRTE

Aufbau der gymnasialen Oberstufe

GYMNASIUM LEHRTE

11.1	11.2

Einführungsphase

✧
Klassenverband
und
klassenübergreifende
Lerngruppen

✧
(Wahl-) Pflichtunterricht
und Wahlunterricht

✧
Vorbereitung
und Grundlage
für die Arbeit
in der Qualifikationsphase

Versetzung

12.1	12.2	13.1	13.2

Qualifikationsphase

Angebot von
Schwerpunkten

Thematisch bestimmte
Halbjahresabschnitte

Abiturprüfung
(Zentralabitur)

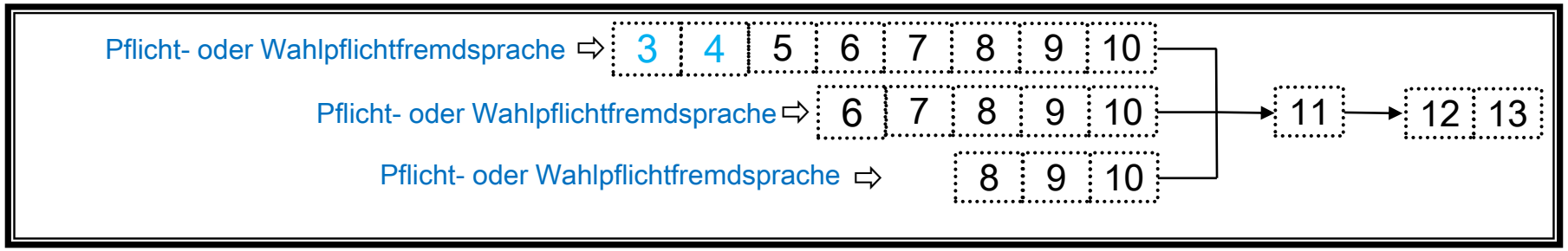
✧
Unterricht in
Kernfächern
Schwerpunktfächern
Ergänzungsfächern
Wahlfächern
Seminarfach

✧
Erwerb einer Gesamtqualifikation
durch Leistungen in der Qualifikationsphase
und in der Abiturprüfung

GYMNASIUM LEHRTE

Die Einführungsphase

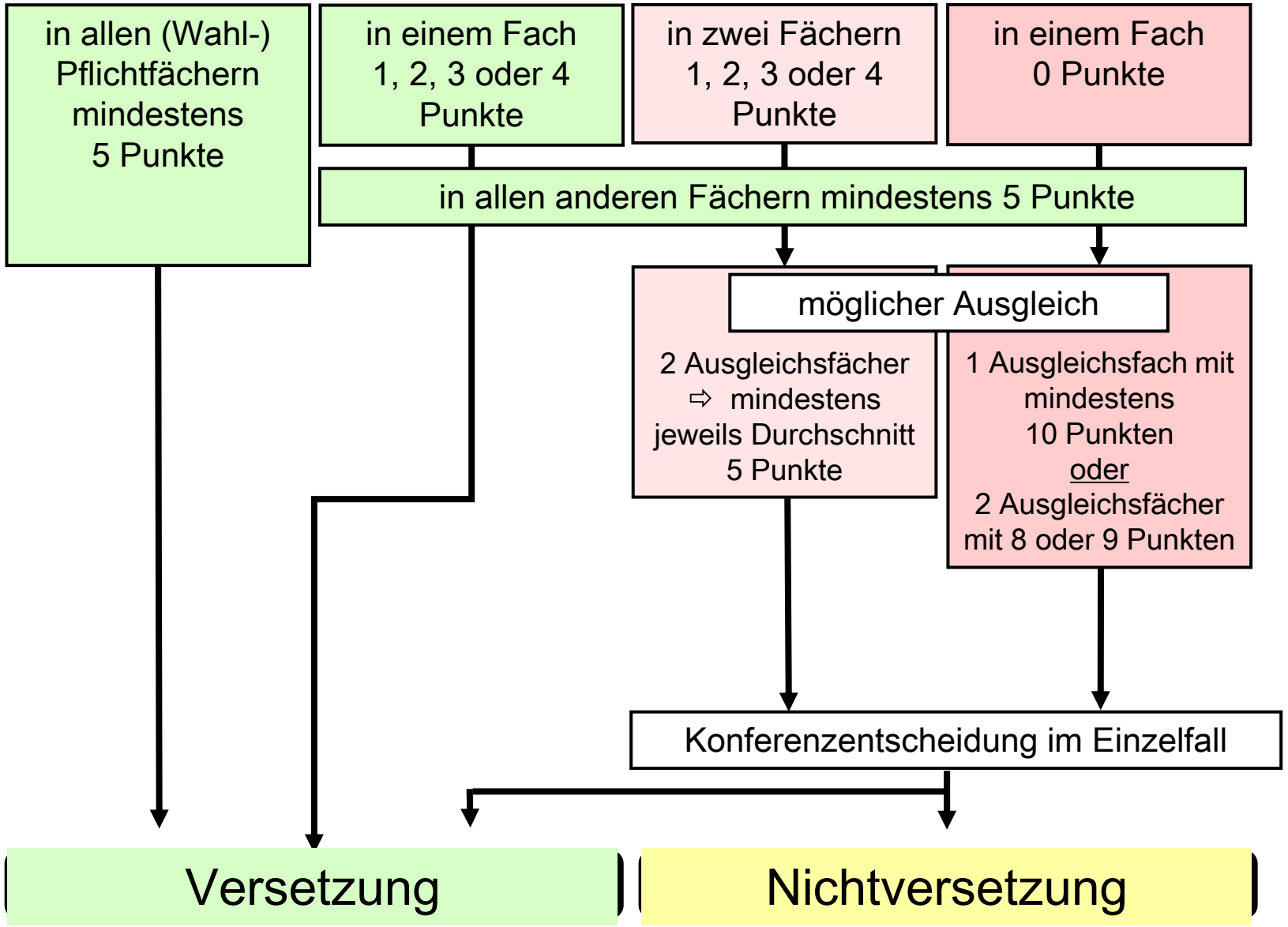
	Ohne SchuVo-Beschluss	Mit SchuVo-Beschluss	Mit SchuVo-Beschluss
Deutsch	3	3	3
Fortgeführte Fremdsprache	3	3	3
Weitere Fremdsprache	3	0	0
Musik, Kunst oder Darstellendes Spiel	2	2	4
Geschichte	2	2	2
Erdkunde	1	2	2
Politik-Wirtschaft	3	3	3
Religion, Werte und Normen	2	2	2
Mathematik	3	3	3
Biologie, Chemie, Physik, Informatik	6	8	6
Sport	2	2	2



Erfüllung der Fremdsprachenbedingungen *

Einführungsphase mit Wahlpflichtbereich

Versetzung in die Qualifikationsphase



Versetzung in die Qualifikationsphase

GYMNASIUM LEHRTE

- Klassenkonferenz

  Entscheidet nach schulrechtlichen Bestimmungen
  sowie
  pädagogischen und fachlichen Gesichtspunkten

- Kriterium

  Kann eine erfolgreiche Mitarbeit in der Qualifikationsphase erwartet werden ?

- Grundlage

  Alle Pflicht- und Wahlpflichtfächer in der Einführungsphase

- Anforderungen an Ausgleichsfächer

  - Deutsch
  - Mathematik
  - fortgeführte Fremdsprache
  - weitere Fremdsprache

  können nur untereinander ausgeglichen werden

Aufgabenfelder

GYMNASIUM LEHRTE

A – sprachlich-literarisch-künstlerisch

Deutsch
Englisch
Französisch
Latein

weitere
Fremdsprachen
Kunst
Musik
Darstellendes
Spiel

B – gesellschaftswissenschaftlich

Politik-Wirtschaft
Geschichte
Erdkunde
Religion
Werte und Normen

C – Mathematisch-naturwissensch.-technisch

Mathematik
Physik
Chemie
Biologie
Informatik

Sport
Seminarfach

GYMNASIUM LEHRTE

Die Qualifikationsphase

Jahrgang 12 und 13

Fächerarten in der Qualifikationsphase

Kernfächer
Deutsch, Fremdsprache, Mathematik
(3 bzw. 5 Wo.-Std.)

2 Schwerpunktfächer
Je nach gewähltem Schwerpunkt
(5 Wo.-Std.)

Ergänzungs- und Wahlfächer
Weitere Pflicht- und Wahlfächer
(3 bzw. 5 Wo.-Std., Sport 2 Wo.-Std.)

Seminarfach
Es wird eine Facharbeit geschrieben
(2 Wo.-Std.)

Die Qualifikationsphase

Prüfungsfächer

- <u>Es gibt 5 Abiturprüfungsfächer:</u>
- *Drei Fächer auf erhöhtem Niveau P1, P2, P3 (5- stündig, Sport 6- stündig).*
- *Zwei Fächer auf grundlegendem Niveau P4, P5 (3- stündig).*
- *Es müssen alle drei Fachbereiche A, B, C abgedeckt sein.*
- *Das Prüfungsfach P5 ist mündlich (Präsentationsprüfung möglich).*
- *Aus den Fächern Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik müssen zwei Fächer Prüfungsfächer sein.*

- *Als Prüfungsfächer können nur Fächer gewählt werden, die mindestens ein Halbjahr lang in der Einführungsphase belegt worden sind.*

Die Qualifikationsphase

Prüfungsfächer

- *Jeder Schüler wählt damit 5 Prüfungsfächer:*
  - *3 Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau (P1, P2 und P3)*
    - *darunter die beiden Schwerpunktfächer (abhängig vom gewählten Schwerpunkt)*
    - *Ergebnisse der Kurshalbjahre von P1 und P2 werden doppelt gewertet*
    - *Schriftliche Abiturprüfung (ca. 270 Minuten)*
  - *1 Fach auf grundlegendem Niveau (P4)*
    - *Unterricht 3-stündig*
    - *Schriftliche Abiturprüfung (ca. 220 Minuten)*
  - *1 weiteres Fach auf grundlegendem Niveau (P5)*
    - *Unterricht 3-stündig*
    - *Mündliche Abiturprüfung*

Die Qualifikationsphase

Belegungsverpflichtungen für alle Schwerpunkte

- *Alle Prüfungsfächer werden in allen vier Halbjahren belegt.*
- *Deutsch, Mathematik, eine Fremdsprache sind in allen Profilen durchgängige Belegungsverpflichtungen. (Kernfächer).*
- *Eine Naturwissenschaft (Ph, Ch, Bi aber nicht IF) und Sport sind durchgängige Belegungsverpflichtungen (Wahlfächer und Ergänzungsfächer).*
- *Religion und Werte und Normen sind ein Schuljahr zu belegen.*
- *Das Seminarfach findet drei Halbjahre statt.*
- *Geschichte, Politik werden wenigstens 1 Jahr belegt (Ergänzungsfächer).*
- *Die durchschnittliche Mindeststundenzahl beträgt 32.*

Die Qualifikationsphase

Belegungsverpflichtungen für bestimmte Schwerpunkte

- *Für den **sprachlichen Schwerpunkt** gilt zusätzlich: Eine weitere Fremdsprache ist vier Halbjahre zu belegen.*

- *Für den **künstlerischen Schwerpunkt** gilt zusätzlich: Musik ist zwei Halbjahre zu belegen.*

- *Für den **gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt und sportlichen Schwerpunkt** gilt: Eine weitere Fremdsprache, eine weitere Naturwissenschaft oder Informatik ist zwei Halbjahre zu belegen.*

- *Für den **mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt** gilt zusätzlich: Eine weitere Naturwissenschaft oder Informatik ist vier Semester zu belegen.*

Seminarfach

- Das Fach dient der Verbesserung der Studierfähigkeit durch gezielte Hinführung zu selbstständigem Arbeiten
- Informationsbeschaffung , –bewertung und –bearbeitung
- Ergebniserstellung,-bewertung und Präsentation
- Facharbeit im zweiten Halbjahr

Angebotene Prüfungsfächer

	Fächer	
A	Deutsch	P1-5
	Englisch	P1-5
	Latein, Französisch	P4 oder P5
	Musik	P4 oder P5
	Kunst	P1-5
B	Geschichte	P1-5
	Erdkunde	P4 oder P5
	Politik – Wirtschaft	P1-5
	Religion	P4 oder P5
C	Mathematik	P1-5
	Biologie, Chemie, Physik	P1-5
	Informatik	P5
	Sport	P1

Naturwissen-schaftlich-mathematischer Schwerpunkt

	Prüfungsfächer	Belegungsverpflichtungen		
		12	13	
P1	Ph oder Bio oder Ch	De Fremdspr	De Fremdspr	
P2	Nw 2 oder Mathematik	Nw2 oder Ma Ge	Nw2 oder Ma Po	
P3		Sport+ SF	Sport+ 0,5SF	
P4		Ku oder Mu oder Dsp		
P5		Re oder WN		
Zwei Naturwissenschaften und Mathematik. Die zweite Naturwissenschaft kann durch Informatik ersetzt werden. Informatik ist kein schriftliches Prüfungsfach.				

Beispiel

- P1: Chemie (C)
- P2: Biologie (C)
- P3: Englisch (A)
- P4: Mathematik (C)
- P5: Geschichte (B)

Mathem.-naturwissenschaftl. Schwerpunkt -

Mögliche Schwerpunktfächer und Belegverpflichtungen

Beispiel		
Fächer		Std in Jg 12 u. 13
Deutsch		3 - 3 - 3 - 3
Englisch	P3	5 - 5 - 5 - 5
Mathematik	P4	3 - 3 - 3 - 3
Chemie	P1	5 - 5 - 5 - 5
Biologie	P2	5 - 5 - 5 - 5
PF aus B: Geschichte	P5	3 - 3 - 3 - 3
Musik / Kunst / Darst. Spiel		3 - 3
Religion/ WN		3 - 3
Politik-Wirtschaft		3 - 3 .
Geschichte		
Sport		2 - 2 - 2 - 2
Seminarfach		2 - 2 - 2
Zahl der Belegpflichtstunden		34 - 34 - 31 - 29
Kurse Einbringungsverpflichtung		32
Stundenzahl durchschn.		32

Weitere Beispiele für zulässige Fächerwahlen

Mathematisch-Naturwissenschaftliches Profil

	P1	P2	P3	P4	P5							
	Ch	Bi	PW	En	Ma	De	PI	Mu	Ge	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	-	-	3	2	1	30

	P1	P2	P3	P4	P5							
	Ph	Ma	En	Re	Ku	De	Bi	PW	Ge	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	3	-	3	2	1	33

	P1	P2	P3	P4	P5							
	Ch	Ma	De	Ge	IF	Ch	En	WN	Mu	PW	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	3	-	3	2	35
13	5	5	5	3	3	3	3	-	3	-	1	31

Sprachlicher Schwerpunkt

	Prüfungsfächer	Belegungsverpflichtungen		
		12	13	
P1	Englisch	Mathe	Mathe	
P2	Deutsch	Fremdspr2	Fremdspr2	
P3		Bi/Ch/Ph	Bi/Ch/Ph	
P4		Ge	Po	
P5		SF Sp	0,5SF Sp	
		Ku / Mus/ Dsp	Re/ WN	

Beispiel 1

P1: Englisch (A)

P2: Deutsch (A)

P3: Geschichte (B)

P4: Mathematik (C)

P5: Politik Wirtschaft (B)

Fachwahl Sprache.xls

Sprachlicher Schwerpunkt - Mögliche Schwerpunktfächer und Belegverpflichtungen

Beispiel	
Fächer	Std in Jg 12 u. 13
Deutsch P2	5 - 5 - 5 - 5
Fremdsprache (Fr, Lat)	3 - 3 - 3 - 3
Mathematik P4	3 - 3 - 3 - 3
Naturwissenschaft	3 - 3 - 3 - 3
Englisch P1	5 - 5 - 5 - 5
PF aus B: Geschichte P3	5 - 5 - 5 - 5
Musik / Kunst / Darst. Spiel	3 - 3
Erdkunde	3 - 3
Politik-Wirtschaft P5	3 - 3 - 3 - 3
Religion / WN / Philosophie	3 - 3
Sport	2 - 2 - 2 - 2
Seminarfach	2 - 2 - 2
Zahl der Belegpflichtstunden	37 - 37 - 34 - 32
Kurse Einbringungsverpflichtung	34
Stundenzahl durchschn.	35

Weitere Beispiele für zulässige Fächerwahlen

Sprachliches Profil

	P1	P2	P3	P4	P5							
	En	De	Bi	Ge	Mu	Ma	Fr	Re	PW	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	-	3	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	1	33

	P1	P2	P3	P4	P5							
	En	De	Po	La	If	Mu	Ge	RK	Ma	Bi	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	-	3	3	2	35
13	5	5	5	3	3	-	-	3	3	3	1	31

Gesellschafts-wissenschaftlicher Schwerpunkt

	Prüfungsfächer	Belegungsverpflichtungen		
		12	13	
P1	Geschichte	Mathe	Mathe	
P2	Deutsch oder Englisch	Re oder WN Ku/Mu/Dsp		
P3	Politik	Fremdspr.	Fremdspr.	
P4		Bi/Ch/Ph	Bi/Ch/Ph	
P5		Fr2/ NW2/ IF		
		Sp + SF	SP+ 0,5SF	

Beispiel

- P1: Geschichte (B)
- P2: Deutsch (A)
- P3: Politik (B)
- P4: Französisch (A)
- P5: Biologie (C)

Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt -

Mögliche Schwerpunktfächer und Belegverpflichtungen

Beispiel	
Fächer	Std in Jg 12 u. 13
Deutsch P2	5 - 5 - 5 - 5
Französisch P4	3 - 3 - 3 - 3
Mathematik	3 - 3 - 3 - 3
Naturwissenschaft Bio P5	3 - 3 - 3 - 3
Geschichte P1	5 - 5 - 5 - 5
Politik P3	5 - 5 - 5 - 5
Fremdspr. / Naturw. / Inform.	3 - 3
Musik / Kunst / Darst. Spiel	3 - 3
Erdkunde	
Religion / WN / Philosophie	3 - 3
Sport	2 - 2 - 2 - 2
Seminarfach	2 - 2 - 2
Zahl der Belegpflichtstunden	34 - 34 - 31 - 29
Kurse Einbringungsverpflichtung	32
Stundenzahl durchschn.	32

Weitere Beispiele für zulässige Fächerwahlen

Gesellschaftswissen-schaftliches Profil

	P1	P2	P3	P4	P5							
	Ge	De	Po	En	Ch	Ma	Ku	NTW	Re	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	-	-	3	2	1	30

	P1	P2	P3	P4	P5							
	Ge	En	Po	Ma	Re	Ph	De	La	Ku	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	3	-	3	2	1	33

Künstlerischer Schwerpunkt

	Prüfungsfächer	Belegungsverpflichtungen		
		12	13	
P1	Kunst	Ma +De	Ma + De	
P2	Deutsch oder Mathe	Geschichte Fremdsprache	Politik Fremdsprache	
P3			Re oder WN	
P4		Mu oder Dsp		
P5		Nw	Nw	
		SF+ Sp	0,5SF+Sp	

Beispiel

- P1: Kunst (A)
- P2: Deutsch (A)
- P3: Englisch (A)
- P4: Physik (C)
- P5: Geschichte (B)

Musisch-künstlerischer Schwerpunkt

Mögliche Schwerpunktfächer und Belegverpflichtungen

Beispiel		
Fächer		Std in Jg 12 u. 13
Deutsch	P2	5 - 5 - 5 - 5
Englisch	P3	5 - 5 - 5 - 5
Mathematik		3 - 3 - 3 - 3
Naturw.: Physik	P5	3 - 3 - 3 - 3
Kunst	P1	5 - 5 - 5 - 5
PF aus B: Geschichte	P5	3 - 3 - 3 - 3
Musik / DS		3 - 3
Geschichte		
Politik - Wirtschaft		3 - 3
Religion / Philosophie/ WN		3 - 3
Sport		2 - 2 - 2 - 2
Seminarfach		2 - 2 - 2
Zahl der Belegpflichtstunden		34 - 34 - 31 - 29
Kurse Einbringungsverpflichtung		32
Stundenzahl durchschn.		32

Weitere Beispiele für zulässige Fächerwahlen

Künstlerisches Profil

	P1	P2	P3	P4	P5							
	Ku	De	Ge	En	Ph	Ma	Mu	Po	Re	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	-	-	3	2	1	30

	P1	P2	P3	P4	P5							
	Ku	Ma	De	Po	Mu	Bi	Fr	Ge	Re	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	-	3	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	1	33

Schwerpunkt Sport

	Prüfungsfächer	Belegungsverpflichtungen		
		12	13	
P1	Sport	Mathe	Mathe	
P2	Biologie oder Physik	Deutsch	Deutsch	
P3		Fremdspr.	Fremdspr.	
P4		Mu oder Dsp oder Ku		
P5		2.Nw/ IF 2.Fremdspr.	Re /WN	
		Ge+ SF	Po +0,5 SF	

Aus De, Ma, Fremdspr zwei Fächer als Prüfungsfächer wählen.

Beispiel

- P1: Sport
- P2: Biologie (C)
- P3: Mathematik (C)
- P4: Englisch (A)
- P5: Religion (B)

Sportlicher Schwerpunkt -

Mögliche Schwerpunktfächer und Belegverpflichtungen

Beispiel		
Fächer		Std in Jg 12 u. 13
Deutsch		3 - 3 - 3 - 3
Englisch	P4	3 - 3 - 3 - 3
Mathematik	P3	5 - 5 - 5 - 5
Biologie	P2	5 - 5 - 5 - 5
Sport mit Sporttheorie	P1	6 - 6 - 6 - 6
PF aus B: Rel./Phil. /WN	P5	3 - 3 - 3 - 3
Fremdspr. / Naturw. / Inform.		3 - 3
Musik / Kunst / Darst. Spiel		3 - 3
Geschichte		3 - 3
Politik - Wirtschaft		3 - 3
Religion /WN / Philosophie		
Seminarfach		2 - 2 - 2
Zahl der Belegpflichtstunden		33 - 33 - 33 - 31
Kurse Einbringungsverpflichtung		34
Stundenzahl durchschn.		32,5

GYMNASIUM LEHRTE

Weitere Beispiele für zulässige Fächerwahlen

Sportliches Profil

	P1	P2	P3	P4	P5							
	Sp	Ph	De	Ma	Re	En	DSP	Po	Ge	IF	Sf	
12	6	5	5	3	3	3	3	-	-	3	2	33
13	6	5	5	3	3	3	-	3	3	-	1	32

	P1	P2	P3	P4	P5							
	Sp	Bi	Ma	Ge	De	En	Mu	Po	WN	Ph	Sf	
12	6	5	5	3	3	3	3	-	-	3	2	33
13	6	5	5	3	3	3	-	3	3	-	1	32

Es kommt immer wieder vor, dass bestimmte Kurse oder Kombinationen von Kursen nicht angeboten werden können. Der Grund hierfür sind entweder zu geringe Anwahl (so dass ein Kurs gar nicht zustande kommt) oder die Tatsache, dass zwei Kurse auf derselben Leiste liegen, d.h. gleichzeitig stattfinden.
Dieses kann mit Hilfe eines Fächerleistenplans (nächste Folie) überprüft werden.

Ein anderes als das gewünschte Fach zu belegen ist für die Abiturnote nicht so entscheidend: Die Gewichtung der Abiturergebnisse ist bei P1-P3 und P4 bzw. P5 gleich. Die Tatsache, dass die Semesterergebnisse von P1 und P2 doppelt gewertet werden, fällt zumindest nicht deutlich ins Gewicht: Der Unterschied macht gerade einmal 0,6% der Gesamtnote aus!

Leistenplan

Leiste	Q- Phase					
EA 1	Deutsch	Englisch	Mathe	Chemie	Sport	
EA 2	Deutsch	Englisch	Geschichte	Politik	Biologie	Physik
EA 3	Englisch	Kunst	Geschichte	Politik	Mathe	Biologie
4	Englisch	Mathe	Chemie	Informatik		
5	Geschichte	Mathe	Informatik (1. Jahr)	Politik		
6	Deutsch	Latein	WN	DSP (1 Jahr)		
7	Politik	Religion ev.	Religion kath	Mathe	Biologie	
8	DSP(1 Jahr)	Kunst	Musik			
9	Englisch	Erdkunde	Geschichte (1 Jahr)	Biologie		
10	Deutsch	Französisch	Geschichte (2.Jahr)	Mathe	Physik	
11	Seminarfach					
12	Sport					

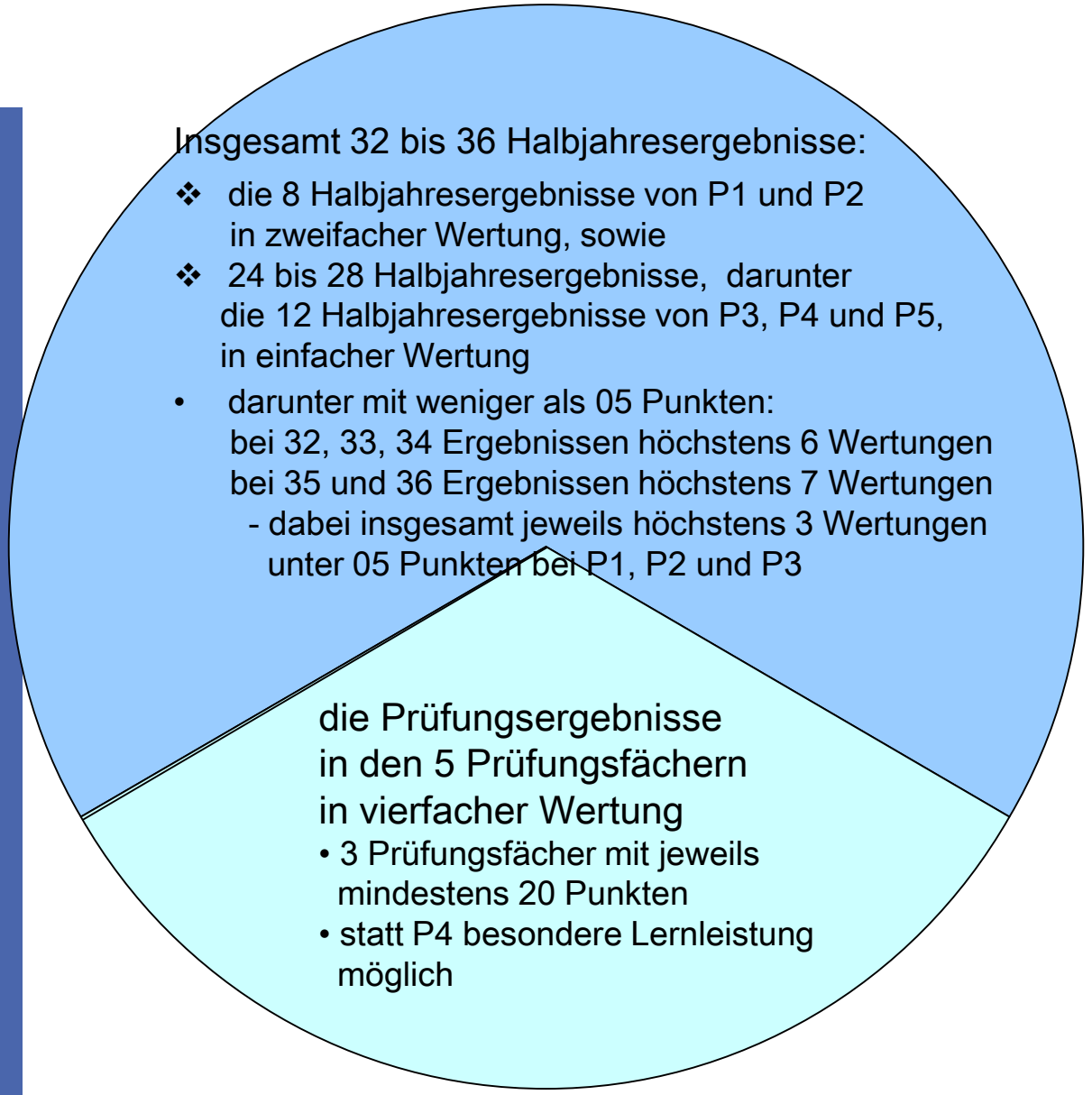
GYMNASIUM LEHRTE

Einbringungsverpflichtungen für die Gesamtqualifikation

32 bis 36 HjE, darunter 5 Prüfungsfächer mit je 4 HjE

	Schwerpunkte				
	sprachl.	naturw.	gesells.	musisch	sportl.
Deutsch	4	4	4	4	4
Fremdsprache [1)2)]	4	4	4	4	4
Politik-Wirtschaft	2	2	2	2	2
Religion/WN/Philosophie [5)]	2	2	2	2	2
Prüfungsfach aus B [9)]	+2	+2	+2	+2	+2
Mathematik	4	4	4	4	4
Naturwissenschaft [1)]	4	4	4	4	4
Seminarfach [7)]	2	2	2	2	2
Geschichte	2	2	4	2	2
Kunst/Musik/Darstell. Spiel [4)]	2	2	2		2
Musik bzw. Kunst [4)]				4	
Kunst bzw. Musik, oder DS [4)]				2	
weitere Fremdsprache [1)3)]	4				
weitere Naturwissenschaft [1)6)]		4			
weitere Fremdspr./Naturw. [8)]			2		2
Prüfungsfach Sport					4
Summe der HjE	32	32	32	32	34
Weitere HjE (z.B. PF Ek, Sp, FS, Ku, Mu, DS, Ge, Po, Rel/WN, NW, Inf.)	4	4	4	4	2
HjE insgesamt	36	36	36	36	36

Gesamtqualifikation und Abiturprüfung



Block I [1)]
Mindestpunktzahl 200
Höchstpunktzahl 600

Block II
Mindestpunktzahl 100
Höchstpunktzahl 300

Gesamt-qualifikation

Prüfungsfächer

Semester	P1 eN	P2 eN	P3 eN	P4 gN	P5 gN
1	x2	x2	x1	x1	x1
2	x2	x2	x1	x1	x1
3	x2	x2	x1	x1	x1
4	x2	x2	x1	x1	x1
Abiprüfung	x4	x4	x4	x4	x4

Ergebnis aus Block 1

(1. bis 4. Halbjahr)

- Da die Kurszensuren P1 und P2 auf erhöhtem Niveau doppelt zählen, erhalten wir maximal 40 -44 Einzelergebnisse mit der Punktzahl P.
- Im Durchschnitt hat also ein Kurs P/40 oder P/41…oder P/44 Punkte.
- KMK: Vergleichbarkeit unter den Ländern:
  Es dürfen nur 40 Einzelergebnisse eingebracht werden:
- E1 = (P/40) x 40 oder (P/41)x40 oder…. (P/44)x40

Ergebnis aus Block 1
(1. bis 4. Halbjahr)

- Block 1: mindestens 200 Punkte

8 Kurse (P1; P2)	16 Ergebnisse	(doppelte Gewichtung)
12 Kurse (P3-P5)	12 Ergebnisse	
12 bis 16 Kurse	12- 16 Ergebnisse	
32 bis 36 Kurse	40-44 Ergebnisse	

- .

- $E1 = P = 2*P_1 + 2*P2 + P_3 + \ldots + P31 + P32$ bei 32 Kursen
- $E1 = (P: 41) * 40$ mit $P = 2*P_1 + 2*P2 + P_3 + \ldots + P32 + P33$ bei 33 Kursen
- $E1 = (P: 42) * 40$ mit $P = 2*P_1 + 2*P2 + P_3 + \ldots + P33 + P34$ bei 34 Kursen

  usw…

- E1 ist dabei das Ergebnis aus Block 1, und P die Punktzahl aus Block 1

-

Ergebnis aus Block 2

und

Gesamtergebnis

- Block 2: mindestens 100 Punkte
  Maximal 2 Prüfungen unter 05 Punkte
- Block 2: E2 = 4 (PF1+PF2+PF3+PF4+PF5)
- Gesamtergebnis: E = E1 + E2

Umrechnung der Gesamtpunktzahl E in eine Durchschnittsnote der sechsstufigen Notenskala

GYMNASIUM LEHRTE

Punkte	Note
463 bis 480	3,0
481 bis 498	2,9
499 bis 516	2,8
517 bis 534	2,7
535 bis 552	2,6
553 bis 570	2,5
571 bis 588	2,4
589 bis 606	2,3
607 bis 624	2,2
625 bis 642	2,1

Punkte	Note
300	4,0
301 bis 318	3,9
319 bis 336	3,8
337 bis 354	3,7
355 bis 372	3,6
373 bis 390	3,5
391 bis 408	3,4
409 bis 426	3,3
427 bis 444	3,2
445 bis 462	3,1

Punkte	Note
643 bis 660	2,0
661 bis 678	1,9
679 bis 696	1,8
697 bis 714	1,7
715 bis 732	1,6
733 bis 750	1,5
751 bis 768	1,4
769 bis 786	1,3
787 bis 804	1,2
805 bis 822	1,1
823 bis 900	1,0

Verweildauer in der gymnasialen Oberstufe

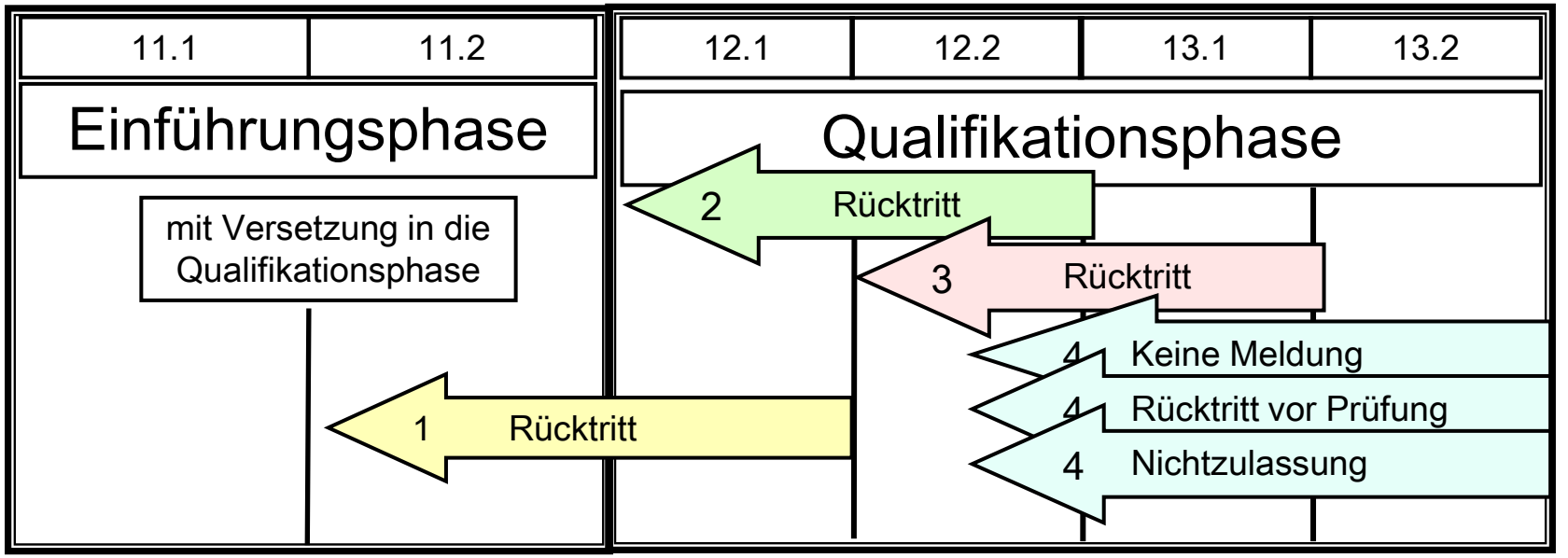
Regelfall:	3 Jahre
Mindestzeit:	2 Jahre
Höchstzeit:	4 Jahre

GYMNASIUM LEHRTE

Überschreitung der Regelzeit

1. Rücktritt nach dem 1. Halbjahr der Qualifikationsphase oder
2. Rücktritt nach dem 2. Halbjahr der Qualifikationsphase oder
3. Rücktritt nach dem 3. Halbjahr der Qualifikationsphase oder
4. Rücktritt nach dem 4. Halbjahr der Qualifikationsphase
   - ☞ Keine Meldung zur Abiturprüfung
   - ☞ Rücktritt vor Beginn der Abiturprüfung
   - ☞ Nichtzulassung zur Abiturprüfung

Zusätzlich möglich: Härtefall sowie Wiederholung nach Nichtbestehen des Abiturs



Vielen Dank für Ihre

Aufmerksamkeit